

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Stefan Wenzel, Meta Janssen-Kucz und Belit Onay (GRÜNE)

Bankraub auf elektronischem Wege in Oldenburg: Fragen zur Sicherheit von Kundenkonten und -daten bei OLB und Mastercard

Anfrage der Abgeordneten Stefan Wenzel, Meta Janssen-Kucz und Belit Onay (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 29.08.2019

NDR 1 Niedersachsen berichtet am 27.08.2019: „Mit gefälschten Kreditkarten der Oldenburgischen Landesbank (OLB) haben Betrüger aus Brasilien 1,5 Millionen Euro von Kundenkonten erbeutet. Offenbar haben die Täter mit erbeuteten Kreditkartennummern und einer Spezialsoftware die Geheimnummern geknackt, dann die Karten nachgebaut und schließlich das Geld an brasilianischen Geldautomaten abgehoben. Knapp 2 000 Kunden sollen betroffen sein. Wie die Täter an die Kreditkartennummern gelangten, wollte die Bank nicht mitteilen.“

Am 19.08.2019 berichtet *heise online*: „heise Security wurde auf eine Liste mit den persönlichen Daten von fast 90 000 Personen aufmerksam gemacht, die von dem Mastercard-Bonusprogramm Priceless Specials stammen soll. Die Excel-Tabelle enthält jeweils Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Mail-Adresse und häufig auch Postanschrift und Handynummern der Personen. Einer ersten Analyse von heise Security zufolge scheinen die Daten echt zu sein - wenn sie es nicht sind, dann hat sich jemand große Mühe mit der Fälschung gegeben.“

Auf der Liste befinden sich fast ausschließlich Personen mit Postanschrift in Deutschland, darunter fast 60 Einträge, die anscheinend von Mastercard-Mitarbeitern stammen. Einige hundert Datensätze scheinen sich Mitarbeitern deutscher Geldinstitute zuordnen zu lassen.“

Die *HAZ* berichtete am 28.08.2019: „Oldenburg. Cyberkriminelle haben von Brasilien aus rund 1,5 Millionen Euro von den Konten von mehr als 2 000 Kunden der Oldenburgischen Landesbank (OLB) abgeräumt. Die Unbekannten seien mit gefälschten Karten und Terminals vorgegangen, Konten- oder Kartendaten seien nicht gehackt worden, teilte die OLB gestern mit. Die betroffenen Kunden erhielten den Schaden umgehend vollständig erstattet, ohne dass sie dafür etwas unternehmen müssten. Wie die *Nordwest Zeitung* berichtete, waren Kunden mit Debit-Mastercards betroffen, bei denen Abbuchungen anders als bei einer Kreditkarte sofort vom Konto des Bankkunden vorgenommen werden. Alle Kunden erhielten eine neue Karte zugeschickt, so die Bank.“

1. Aufgrund welcher Delikte ermitteln die Staatsanwaltschaften in dem Land, in dem der Schaden aufgetreten ist, in dem Land, in dem die Unternehmenssitze liegen, bzw. in den Ländern, in denen Teile der Tat verübt wurden?
2. Haben die betroffenen Unternehmen Strafanzeige erstattet
3. Haben die betroffenen Firmen alle ihre Kunden auf direktem Wege über den Vorgang und die gegebenenfalls jeweils gestohlenen Daten informiert, um weiteren Missbrauch zu verhindern?